

Allgemeine Informationen

für Ihren Einzug ins Pflegeheim „Am Taurastein“



Nachfolgend erhalten Sie eine Zusammenstellung der wichtigsten Punkte, die es im Zusammenhang mit einem Heimeinzug zu beachten gilt. Bei Unklarheiten können Sie sich gerne an uns wenden.

Sachen und Gegenstände

Ihr neues Zimmer ist komplett möbliert. Es ist notwendig, dass alle Gegenstände die Sie mitbringen, durch unsere Mitarbeiter dokumentiert und gekennzeichnet werden. Auch bei nachträglich gebrachten Gegenständen ist dies außerordentlich wichtig, damit persönliches Eigentum nicht verloren geht.

Wertsachen

Wir empfehlen Ihnen, größere Geldbeträge und Sparbücher oder Schmuck nicht auf dem Zimmer aufzubewahren, da keine Haftung durch uns übernommen werden kann.

Fußpflege

Die Übernahme der Fußpflege ist nicht Gegenstand unseres Dienstleistungsvertrages. Die Fußpflege erfolgt in unserem Haus durch eine externe Fußpflegerin, die im sechswöchigen Turnus oder nach Bedarf eine Behandlung durchführt. Die Kosten rechnet der externe Dienstleister über die Verwahrgeldkasse ab.

Friseur

Ihre Haare schneidet, färbt, föhnt und frisiert ein externer Friseur. Diese Dienstleistung wird ebenfalls durch den externen Dienstleister über die Verwahrgeldkasse abgerechnet. Die tägliche Haarpflege ist natürlich Bestandteil unseres Dienstleistungsvertrages.

Nebenkosten

Die wesentlichen Lebenshaltungskosten sind im Heimentgelt abgedeckt. Die Kosten für Pflege, Unterkunft, Strom, Heizung, Abwasser, Müll aber auch Essen und Getränke sind Bestandteil des monatlichen Heimentgeltes. Für individuelle Dinge, wie Friseur, Fußpflege, Pflegemittel, individuelle Getränke, usw. entstehen sog. Heimnebenkosten. Bewohner unserer Einrichtung können dafür die Barbetragverwaltung zu nutzen. Dazu lassen Sie monatlich einen Betrag in Höhe von 50,- oder 100,- Euro von Ihrem Konto über die Verwaltung einziehen. Wir erfassen die jeweiligen Ausgaben, buchen die Kosten und sammeln die Belege. Die Verwaltung erstellt Kontoauszüge, die Ihnen mit den anhängigen Quittungen auf Wunsch ausgehändigt werden.

GEZ

Heimbewohner sind generell von der Rundfunkgebühr befreit. Eine Bescheinigung zur Abmeldung der GEZ erhalten Sie auf Wunsch bei der Aufnahme.

Finanzierung

Reichen Einkommen und Ersparnisse zur Deckung der Heimkosten aus? Sollten eigene Mittel nicht ausreichen, gibt es die a) Möglichkeit Wohngeld zu beantragen oder einen b) Antrag auf Sozialhilfe beim zuständigen Sozialamt zu stellen. (Wichtig: es gilt der Tag der Antragstellung)

Kontaktdaten Wohngeld:

*Bürgeramt in Taura (Telefon: 03724 1316 0)
Köthensdorfer Straße 1
09249 Taura*

Kontaktdaten Sozialamt:

*Frau Katrin Gorgas, SB Hilfe zur Pflege (Telefon: 03731 799-6405)
Landratsamt Mittelsachsen
Abteilung Soziales, Referat Eingliederungshilfe und Pflege
Am Landratsamt 3
09648 Mittweida*

Falls Sie einen Antrag auf Sozialhilfe beim zuständigen Sozialamt gestellt haben, benötigen wir folgende Unterlagen im Rahmen Ihrer Mitwirkungspflicht:

- Tag der Antragstellung auf Sozialhilfe
- Aktenzeichen des Sozialamtes
- Kopien aller Rentenbescheide
- Kopie des Wohngeldbescheides
- Kopie des Bewilligungsbescheides vom Sozialamt

Dies gilt bei Antragstellung auf Sozialhilfe vor bzw. zur Heimaufnahme oder während des Heimaufenthaltes.

Checkliste Dokumente

für Ihren Einzug ins Pflegeheim „Am Taurastein“



Wir benötigen folgende Unterlagen vor dem Einzug:

- Bescheid der Pflegekasse über den aktuellen Pflegegrad
- Ärztliches Attest mit Unterschrift des Hausarztes
- Medikamentenplan mit Unterschrift des Hausarztes
- Unterzeichneter Heimantrag
- Bestellungsurkunde oder Betreuerausweis (falls ein Betreuer vom Amtsgericht bestellt ist)
- 3fache Kopie der Vollmachten (Generalvollmacht oder Vorsorgevollmacht)
- 3fache Kopie der Patientenverfügung (falls vorhanden)

Wir benötigen folgende Dokumente am Tag des Einzuges:

- Personalausweis
- Krankenkassenkarte
- Nachweis über Befreiung von Zuzahlungen zu Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung (falls vorhanden)
- Schwerbehindertenausweis (falls vorhanden)
- Impfpass
- Bonusheft Zahnarzt
- Ärztliche Unterlagen und Anordnungen
- Liste der behandelnden Ärzte
- Pflegeüberleitungsbogen des Pflegedienstes oder des Krankenhauses
- Rezept Dauerverordnung Inkontinenzmaterial (stellt Hausarzt aus)

Wir benötigen folgende Formulare des Pflegeheimes am Tag der Aufnahme ausgefüllt und/oder unterschrieben zurück:

- Heimvertrag
- Einverständniserklärung
- Biographieerhebung
- Barbetragverwaltung
- Einwilligungserklärung Apotheke, SEPA-Mandat
- Einwilligung fotografische Wunddokumentation
- Einwilligung Daten Bewohnername
- Einverständniserklärung zur PoC-Antigen-Testung
- Rückgabe von ungenutzten Inkontinenzmaterialien
- Datenschutzerklärung Vorsorge Zahnarzt

Checkliste Organisatorisches

für Ihren Einzug ins Pflegeheim „Am Taurastein“



Vor einem Heimeinzug müssen einige Dinge geklärt werden. Die folgende Checkliste enthält wichtige Punkte, die zu beachten und/ oder zu erledigen sind:

Vor dem Einzugstag

- Antragstellung bei Pflegekasse auf Leistungen der vollstationären Pflege
- Hausarzt informieren oder Wahl des zukünftigen Hausarztes
- Finanzierung der Heimkosten prüfen (ggf. Antragstellung beim Sozialamt)

Ab dem Einzugstag

- Ummelden beim Einwohnermeldeamt (*Stadtverwaltung Burgstädt, Brühl 1, 09217 Burgstädt, Tel: 03724 63161 – vorab telefonisch Termin vereinbaren*)

Bitte nehmen Sie folgende Unterlagen mit:

- *Personalausweis*
- *Wohnungsgeberbestätigung (erhalten Sie vom Pflegeheim)*
- *Vorsorgevollmacht*
- *Pflegegradbescheid der Pflegekasse*

Als Wohnsitz gilt nach der Aufnahme: 09249 Taura, Mittweidaer Str. 29

- Ummelden der Chipkarte der Krankenkasse auf neue Anschrift
- mit aktualisierter Chipkarte beim Hausarzt Dauerrezept für Inkontinenzmaterial besorgen (komplett für das laufende Kalenderjahr)
- ggf. Antragstellung auf Wohngeld bei der Wohngeldstelle
- Antragstellung auf Befreiung GEZ

Alte Wohnung:

- Wohnung, Gas, Wasser, Strom, TV, Internet, Telefon etc. kündigen
- Versicherungen kündigen (z. B. Hausrat, Haftpflicht)
- Pflegedienst, Hausnotruf, Mahlzeitendienst, Haushaltshilfe etc. kündigen
- Adressänderung bekanntgeben (Familie, Freunde, Bekannte, behandelnde Ärzte, Therapeuten, Rentenversicherung, ...)
- Nachsendeantrag bei der Post stellen, Zeitungsabos umleiten o. kündigen
- Hilfsmittel zurückgeben, die nicht mit ins Pflegeheim genommen werden (z.B. Inkontinenzmaterial, Pflegebett, ...)

Checkliste Ärztliches

für Ihren Einzug ins Pflegeheim „Am Taurastein“



Arztwahl

Vor dem Einzug ins Heim ist mit dem Hausarzt abzuklären, ob er die Weiterbehandlung im Heim übernehmen wird. Sollte dies nicht der Fall sein, ist es wichtig vor Heimeintritt einen neuen Hausarzt zu suchen, damit dieser bei Einzug sofort die Behandlung fortführen kann.

Für den Heimeinzug benötigte Informationen

- Diagnosen oder aktuelle Arztbriefe
- Gibt es eine Verordnung für eine Diät?
- Gibt es eine Verordnung für Sondenkost?
- Ist ein Facharzt erforderlich (z.B. Neurologe, Zahnarzt, Hautarzt, Augenarzt, usw.)?
- Sind Hausbesuche durch die Fachärzte möglich?
- Aktueller Medikamentenplan mit Unterschrift des Hausarztes
- Kennzeichnung von Brillen, Schuhen, Zahnersatz, Hörgeräten
- Gibt es ärztliche Verordnungen von Therapien, z.B. Ergotherapie, Krankengymnastik?
- Wurde bereits Inkontinenzmaterial verwendet?

Medikamente

Bei Einzug in das Heim benötigen wir alle durch den Hausarzt verschriebenen Medikamente. Es ist sehr wichtig, dass uns alle Arzneien, die der Bewohner zu sich nimmt oder nehmen muss, bekannt sind (auch z.B. Abführmittel). Bitte bringen Sie die benötigten Medikamente bei Einzug mit, da wir keine Medikamente bevorraten und händigen Sie die Medikamente der Pflegekraft aus. Jedes Medikament ist dem jeweiligen Bewohner zugeordnet und dessen Eigentum. Wir übernehmen die Kontrolle und Überwachung im Rahmen unseres Dienstleistungsvertrages. Wir haben einen Versorgungsvertrag mit der Elefanten-Apotheke in Burgstädt geschlossen. Die Apotheke holt und liefert Medikamentenverordnungen der Ärzte. Der Gesetzgeber gibt das Erfordernis eines Apothekenversorgungsvertrages für Heime vor, beschneidet jedoch nicht Ihre freie Apothekenwahl, bei Heimaufnahme bitten wir Sie deshalb um Bestätigung dieser generellen Versorgung.

Inkontinenzmaterial

Mit dem Einzug ins Heim benötigen wir ein vom Hausarzt ausgestelltes Dauerrezept für Inkontinenzmaterial für das gesamte Kalenderjahr. Das Rezept muss auf die Anschrift des Pflegeheimes ausgestellt sein, zuvor muss also die Adresse der Chipkarte bei der Krankenkasse aktualisiert werden.

Hilfsmittel (bitte vor Abgabe kennzeichnen)

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Brillen/Sehhilfen | <input type="checkbox"/> alle Medikamente |
| <input type="checkbox"/> Rollator | <input type="checkbox"/> Rollstuhl |
| <input type="checkbox"/> Nachtstuhl / Toilettenstuhl | <input type="checkbox"/> Gehhilfen |
| <input type="checkbox"/> Hörgerät | <input type="checkbox"/> Zahnprothesen |

Checkliste Persönliche Dinge

für Ihren Einzug ins Pflegeheim „Am Taurastein“



Anzahl an Wäsche ist abhängig von den Gewohnheiten und der Saison

(Bitte beachten Sie unsere Hinweise zur Bewohnerwäsche auf Seite 2)

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Oberbekleidung für 2 Wochen | <input type="checkbox"/> Strickjacken |
| <input type="checkbox"/> Unterwäschegarnituren für 2 Wochen | <input type="checkbox"/> Hausschuhe (geschlossen) |
| <input type="checkbox"/> Socken / Strümpfe für 2 Wochen | <input type="checkbox"/> Straßenschuhe (geschlossen) |
| <input type="checkbox"/> Hosen / Röcke für 2 Wochen | <input type="checkbox"/> Mantel / Jacke |
| <input type="checkbox"/> Nachthemden/ Schlafanzüge für 2 Wochen | <input type="checkbox"/> Mütze / Schal / Handschuhe |
| <input type="checkbox"/> Bademantel oder Morgenmantel | <input type="checkbox"/> Jogginganzüge |

Zusätzlich bei Bedarf (optional)

- | | |
|------------------------------------|-------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Wolldecke | <input type="checkbox"/> Bettsocken |
| <input type="checkbox"/> Bettjacke | <input type="checkbox"/> |

Hygieneartikel / Pflegemittel

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Duschcreme (Wasser in Öl) | <input type="checkbox"/> Haarfön |
| <input type="checkbox"/> Körpermilch (Wasser in Öl Emulsion) | <input type="checkbox"/> Haargummi |
| <input type="checkbox"/> Haarshampoo | <input type="checkbox"/> Nagelpflegeset |
| <input type="checkbox"/> Kamm/ Bürste | <input type="checkbox"/> Rasierwasser |
| <input type="checkbox"/> Gesichtscreme | <input type="checkbox"/> Elektrischer Rasierer |
| <input type="checkbox"/> Zahnbecher / Prothesenbecher | <input type="checkbox"/> evtl. Einmalrasierer bei Frauen |
| <input type="checkbox"/> Reinigungstabletten für Prothesen | <input type="checkbox"/> Papiertaschentücher |
| <input type="checkbox"/> Zahnbürste weich | <input type="checkbox"/> Deodorant/ Parfüm |
| <input type="checkbox"/> Zahnpasta | |

Persönliche Gegenstände

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Fernseher* | <input type="checkbox"/> Radio* |
| <input type="checkbox"/> Telefon* | <input type="checkbox"/> kleine persönliche Gegenstände |
| <input type="checkbox"/> Bilder / Fotoalben / Bücher | <input type="checkbox"/> Handtaschen |

*Bitte nur VDE und CE geprüfte Elektrogeräte mitbringen

Hinweise zur Bewohnerwäsche

Wir haben eine hauseigene Wäscherei. Hier wird die gekennzeichnete Bewohnerwäsche gewaschen. Eine Haftung des Heimes für den Verlust ungekennzeichneter Sachen ist ausgeschlossen. Die Wäschekennzeichen werden bestellt und sind kostenpflichtig (150 St. ca. 20,- Euro). Die Kennzeichnung der Wäsche erfolgt kostenfrei durch uns. Später angeschaffte Wäschestücke können im Dienstzimmer des jeweiligen Wohnbereiches zur Namenskennzeichnung abgegeben werden.

In unserer Wäscherei wird keine Handwäsche (z.B. Wollpullover) gewaschen. Alle Wäschestücke werden in Maschinen gereinigt. Dies ist insbesondere bei Bekleidung aus Wolle oder ähnlichen Materialien zu beachten. Auch hier ist eine Haftung des Heimes ausgeschlossen. Handwäsche nehmen Angehörige mit oder sie wird auf Wunsch des Bewohners gegen Bezahlung laut Zusatzkatalog von uns gewaschen.

Kriterien für die Wäsche

In einer Wäscherei, die für das Gesundheitswesen arbeitet, ist es immer erforderlich desinfizierend zu waschen. Deshalb werden stärkere Chemikalien zum Einsatz gebracht als in einer Haushaltswaschmaschine, auch ist die mechanische Beanspruchung deutlich höher. Hinzu kommt, dass die Wäsche von kranken und älteren Menschen häufiger zur Bearbeitung und Nachbehandlung geht und damit auch stärker beansprucht wird.

- Es ist auf jeden Fall auf genügend Wäsche zu achten
- Oberbekleidung muss bei 30 bis 40 Grad waschbar und trocknergeeignet sein.
- Für alle übrigen Textilien ist die 60-Grad-Wäsche ein Muss!
- Wählen Sie Wäsche ohne kräftige Farben. Auch farbechte bunte Wäschestücke können ausbleichen.
- Vermeiden Sie Reißverschlüsse, große Knöpfe, Rüschen und Lochmuster an Nachthemden. Die Wäsche ist dann zu empfindlich, große Knöpfe können zerbrechen und andere Wäschestücke beschädigen. Kleine Knöpfe sind besser geeignet.
- Wählen Sie nur trocknergeeignete Leib- und Nachtwäsche aus. Die Wäsche wird in der Regel nicht gebügelt, sondern nur getrocknet und gefaltet.
- Blusen und Oberhemden werden in der Regel gebügelt.
- Eigene Steppoberbetten, Wolldecken und Kopfkissen müssen waschbar und trocknergeeignet sein.
- Bitte wählen Sie keine Textilien, die gereinigt werden müssen. Diese eignen sich nicht für den Einrichtungsalltag.